

Basadingen-Schlattingen TG und Marthalen ZH

DAUERWALD NACH DEM GROSSEREIGNIS wie weiter nach grossen Käfer- und Sturmschäden

Kursinhalt: In den letzten Jahren gab es auch in vielen nach dem Dauerwaldprinzip bewirtschafteten Wäldern Grossereignisse (Sturm, Käfer, Trockenheit), welche bedeutende Ausfälle beim Baumbestand bewirkten und grosse Kahlfächen schufen. Wir schauen uns solche Flächen an und diskutieren die Möglichkeiten und Grenzen von verschiedenen Massnahmen.

Referenten: Simon Pachera Förster Forstrevier Unterthurgau
Uli Ulmer, Kreisförster Forstkreis 3 Thurgau
Köbi Schwarz, Förster Forstrevier Niderholz/Staatswald Wyland

Leitung / Administration: Stephan Hatt (ProSilva)

Programm

09:00	Ankunft Andelfingen, Verschiebung nach Basadingen
09:30 - 12:30	Vorhegi, BG Basadingen-Schlattingen TG Exkursion zu den Objekten <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> intakter Ausgangsbestand <input type="checkbox"/> Flächenschäden <input type="checkbox"/> Eichennachwuchs»
12:30 - 13.30	Mittagessen in Marthalen
13:30 - 16:00	Luterholz, Gemeinde Marthalen ZH Exkursion zu den Objekten <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Biberreservat Fosenacker <input type="checkbox"/> Flächenschäden mit und ohne Räumung Fazit und Zusammenfassung Abschluss mit kleinem Umtrunk

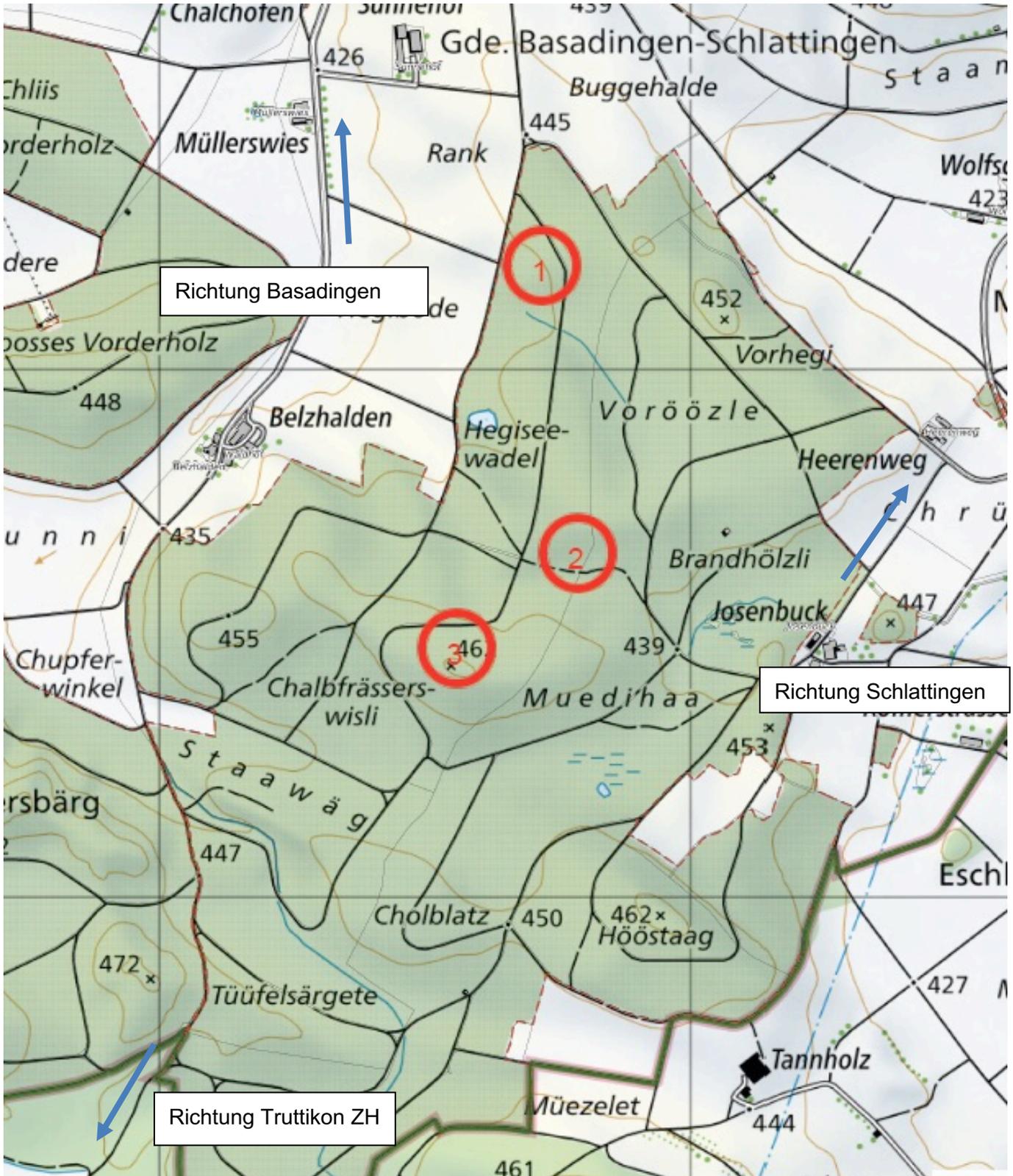
Unsere Veranstaltungen werden mit der Unterstützung des BAFU durchgeführt.

Objektbeschreibung Basadinger Wald

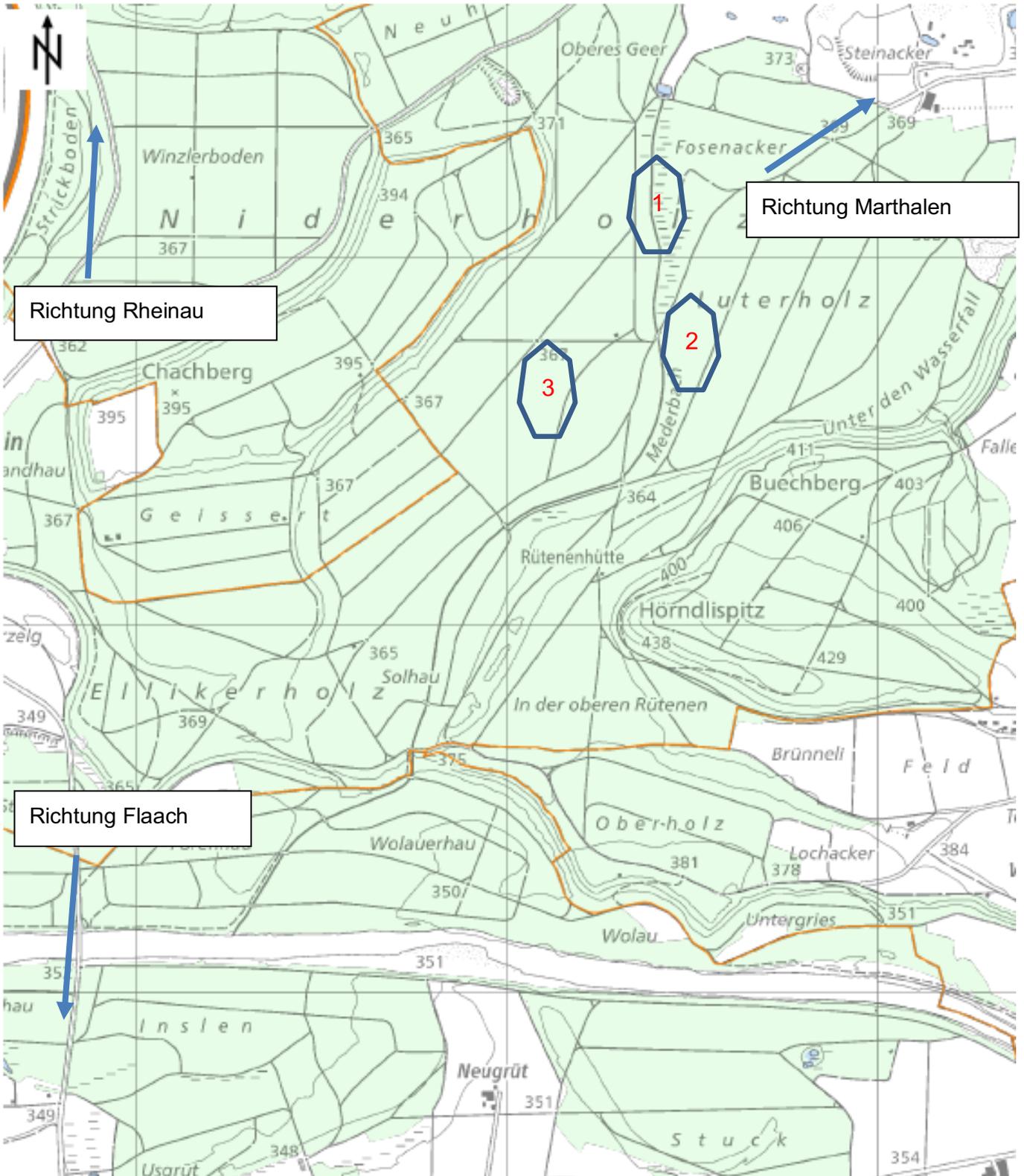
<i>Ort und Eigentümer</i>	Basadinger Wald, Bürgergemeinde Basadingen-Schlattingen TG	
<i>Fläche</i>	309 ha	
<i>Vorrat</i>	367 Tfm/ha (2013); Marteloskop: 436 Tfm/ha (2016), 470 Tfm/ha (2021).	
<i>Grundfläche</i>	Marteloskop: 36,0 m ² /ha (2016), 38,6 m ² /ha (2021).	
<i>Hiebsatz</i>	2700 Tfm/J (2013-2028).	
<i>Organisation</i>	Forstrevier Unterthurgau, 1732 ha, 2 Revierförster.	
<i>Infrastruktur</i>	Kein Forstbetrieb mit festangestelltem Personal im Revier. Die Waldarbeiten werden von Forstbetrieben aus der Nachbarschaft, Forstunternehmern, Akkordanten oder den beiden Revierförstern selbst ausgeführt.	
<i>Allgemein</i>	Höhenlage:	420 bis 480 m ü. M.
	Exposition:	Flach
	Niederschläge:	Messstation Diessenhofen: Mittel 1961-1990: 866 mm pro Jahr; Mittel 2013-2021: 657 mm pro Jahr.
	Mittl. Jahrestemp.:	ca. 9°C
	Geologie:	Würm-Endmoränen des Rheingletschers
	Boden:	Parabraunerde, z.T. pseudovergleyt
	Waldgesellschaften:	Standort 1: 7a Typischer Waldmeister-Buchenwald Standort 2: 7as Typischer Waldmeister-Buchenwald, Ausbildung mit Wald-Ziest Standort 3: 7a Typischer Waldmeister-Buchenwald
	Zuwachs pro Jahr	8,75 Tfm/ha/J (SP-Inventur TG, 1999-2013) 9,66 Tfm/ha/J (Marteloskop, 2016-2021)

<i>Standort 1</i>	Wer bist du?	«intakter Ausgangsbestand», Marteloskop, eingerichtet 2017.
	Woher kommst du?	Ehemaliger Mittelwald, Plenterung bzw. Dauerwaldbewirtschaftung seit 1938.
	Wohin gehst du?	Dauerwaldbewirtschaftung, nächster Ein- griff 2024/25.
<i>Standort 2</i>	Wer bist du?	«Flächenschäden» durch Sturm und Bor- kenkäfer, Naturverjüngung und Ergän- zungspflanzungen mit Eiche und Dougla- sie, Wildschutzmassnahmen.
	Woher kommst du?	2. August-Sturm 2017 und Burglind sowie Borkenkäfer ab 2015.
	Wohin gehst du?	Ergänzungspflanzungen, Jungwuchspfle- ge, Wildschadenverhütung, Mischungsre- gulierung zugunsten Eichen und Minoritä- ten. Artenvielfalt wird angestrebt.
<i>Standort 3</i>	Wer bist du?	«Eichennachwuchs» in Holzlattenzaun.
	Woher kommst du?	Eichensaat und -aufschlag 2016 und 2018, Räumung Buchenverjüngung und – unterstand 2019, Wildschutzzaun.
	Wohin gehst du?	Jungwuchspflege, Mischungsregulierung zugunsten Eichen und Minoritäten. Arten- vielfalt wird angestrebt.
<i>Besonderes</i>	Nach dem Ausfall der Fichte (Borkenkäfer) auch Ausfall der Buche (Sturm, Mortalität durch Nässe/Trockenheit) und der Esche (Eschenwelke).	

Basadinger Wald - Exkursionstandorte



Luterholz - Exkursionstandorte

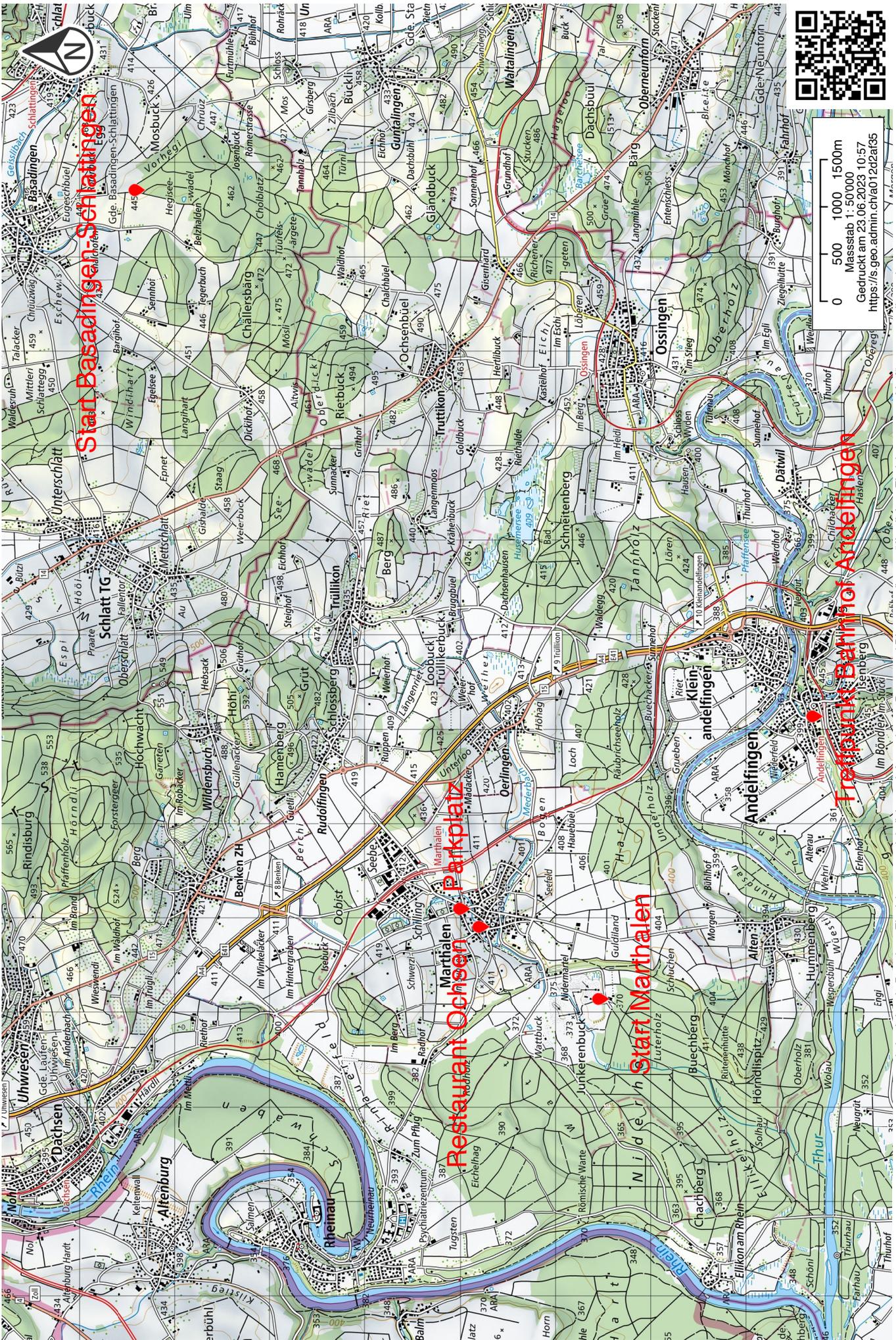


Objektbeschreibung Luterholz

<i>Ort und Eigentümer</i>	Luterholz, Gemeinde Marthalen, ZH	
<i>Fläche</i>	444 ha	
<i>Hiebsatz / Vorrat</i>	3200 Tfm / 288 Tfm	
<i>Organisation</i>	Integriert im Forstrevier Niderholz, Staatswald Wyland 1300 ha	
<i>Infrastruktur</i>	Forstbetrieb mit 2 Förster, 3 Forstwarte, 2 Lernende. HSM 805, Forstraupe, Traktor	
<i>Allgemein</i>	Höhenlage:	365 m. ü. M.
	Exposition:	Flach
	Niederschläge:	700- 900 mm pro Jahr
	Mittl. Jahrestemp.:	Ca. 10°
	Geologie:	Niederterassenschotter
	Boden:	Parabraunerde
	Waldgesellschaften:	Standort 1: Zweiblatt Eschenmischwald (auf staunassen Böden) Standorte 2+3: Waldlabkraut-Hainbuchenmischwald
	Zuwachs pro Jahr	6-7 Tfm/ha
<i>Standort 1</i>	Wer bist du?	Biberreservat Fosenacker - 10 ha Reservat, davon ca. 5 ha unter Wasser.
	Woher kommst du?	Entwässerung der Gemeinde Marthalen bis 50er Jahre. Danach kanalisiert und durch Wald abgeleitet in Thurauen. Erste Biberaktivität 2003 Seit 2013 Reservat
	Wohin gehst du?	Bis 2053 Reservats Vertrag. Eingriffe nur in Absprache mit pro Natura in Übergangszone für Strassensicherheit. Neophytenbekämpfung (Drüsiges Springkraut) auf ganzer Fläche.

<i>Standort 2</i>	Wer bist du?	Dickung. Vorwiegend Naturverjüngung mit Nester- und Einzelbaumergänzungspflanzungen mit Eiche mit Wildschutzmassnahmen.
	Woher kommst du?	Pflanzung vorwiegend Nadelholz nach 1968er Sturm. Sturmschaden durch Burglind 2018 und Sabine 2020 kombiniert mit Käferbefall.
	Wohin gehst du?	Mischungsregulierung zugunsten Eichen und Minoritäten. Artenvielfalt wird angestrebt.
<i>Standort 3</i>	Wer bist du?	Jungwuchs mit hohem Anteil Nadelholz
	Woher kommst du?	Ausfall der Fichte im Jahr 2019 infolge Borkenkäfer. Entscheid mangelnder Absatzmöglichkeit, Käferholz bleibt stehen. Naturverjüngung im Halbschatten des stehenden Käferholzes.
	Wohin gehst du?	Stehendes Käferholz bildet Gerüst für einzelne stehen gebliebene Bäume. Struktur wird gefördert. Zerfallende Käferbäume bilden z.T. natürlichen Verbiss Schutz. Vorläufig wird natürliche Entwicklung ohne Eingriff beobachtet.
<i>Besonderes</i>	Niderholz Böden sind sehr durchlässig und trocken. Die Traubeneiche ist bei genügend Licht konkurrenzfähig.	

Eigene Notizen



www.geo.admin.ch ist ein Portal zur Einsicht von geolokalisierten Informationen, Daten und Diensten, die von öffentlichen Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden. Haftung: Obwohl die Bundesbehörden mit aller Sorgfalt auf die Richtigkeit der veröffentlichten Informationen achten, kann hinsichtlich der inhaltlichen Richtigkeit, Genauigkeit, Aktualität, Zuverlässigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernommen werden. Copyright, Bundesbehörden der Schweizerischen Eidgenossenschaft. <http://www.disclaimer.admin.ch>

© swisstopo, public.geo.admin.ch